

Auf den Spuren des Apostels Paulus – Pastoralraum-Reise durch die Türkei

Unter der Leitung unseres Pastoralraum-Priesters Ignatius Okoli haben wir uns in die Türkei begeben, um einige Orte zu besuchen, an denen Paulus gewirkt hat. Der berühmte Missionar und Apostel, der das Christentum über weite Teile der antiken Welt verbreitete, hinterließ auch auf dem Gebiet der heutigen Türkei Spuren. Er legte dort in 14 Jahren fast 15'000 Kilometer zurück. Wir waren mit dem Bus unterwegs und ein einheimischer Reiseführer liess uns eintauchen in die Geschichte und Kultur dieses vielseitigen und geschichtsträchtigen Landes. So diente diese Reise nicht nur der Vertiefung des Glaubens, sondern wurde auch zu einer Erkundung der Antike.

Ein Höhepunkt der Spurensuche war der Besuch der Höhlenkirchen in Kappadokien, wo wir Malereien aus der frühchristlichen Zeit bewunderten. Weiter staunten wir über das riesige, noch sehr gut erhaltene Theater in der antiken Stadt Hierapolis bei Pamukkale, die Paulus besucht hat. Dort befindet sich auch das Grab des Apostels Philippus, wo wir am Sonntag einen Gottesdienst feierten an der Stelle, wo er das Märtyrium erlitten hat. Gegen Ende der Reise dann ein weiterer Höhepunkt: Ephesus – eine der bedeutendsten antiken Städte der Welt! Ephesus war ein Zentrum des Christentums, und Paulus verbrachte hier einige Zeit, predigte und gründete eine der ersten christlichen Gemeinden. Hier fand 431 n. Chr. auch ein Konzil statt.

Ein besonderer Moment in diesen Tagen war auch die tägliche Eucharistiefeier, in der wir alle Zuhausegebliebenen ins Gebet einschlossen und wo wir für das Erlebte danken konnten.

Neben den beeindruckenden antiken Stätten erfreute uns die Türkei auch mit ihrer wunderschönen Natur und der köstlichen Küche. So wurde diese Reise zu einer einzigartigen Gelegenheit, Geschichte, Kultur und Glauben miteinander zu verbinden. Mit jeder Etappe kamen wir der Frühgeschichte des Christentums näher und erlebten gleichzeitig die Schönheit und Vielseitigkeit dieses faszinierenden Landes. Reich bepackt mit unvergesslichen Eindrücken kehrten wir glücklich und dankbar wieder nach Hause.

Susanna Ganarin



Beim Philippus-Grab